

Mehr Trinitatis

Trinitatis - am Sonntag nach Pfingsten feiern die christlichen Kirchen die Dreifaltigkeit, den „einen Gott in drei Personen“ – Vater Sohn und Geistkraft. Klingt komisch – rätselhaft und aus der Zeit gefallen. Ist es vielleicht auch, zumal wenn „Vater, Sohn und Geistkraft“ austauschbar im fernen Himmel oder im moralischen Beispiel angesiedelt werden und kaum voneinander unterscheidbar sind. „Dreifaltigkeit“ - also dogmatischer Ballast alter Theologie?

Ganz sicher nicht. Für mich gehört die Rede von den „drei Personen“, drei Erscheinungsformen Gottes zu den genialen, lebensnahen Formeln des Glaubens, die mir hilft mich auszurichten und Gott, Heil in meinem Alltag zu entdecken. Gott Vater ist sicher kein Mann mit Rauschbart, aber die Wirklichkeit Gottes, die alle irdische Erkenntnis übersteigt – hin auf das ganz Andere – das unfassbare Mehr. Die Heilige Geistkraft der Antrieb zum DU, zum Guten – vielfach spürbar. Der Sohn, Jesus Christus: greifbares Heil in der Zuwendung zum DU, in den Geschwistern

Für mich ist die Rede von der Dreifaltigkeit eine Hilfe in meinem Leben Gottes Spuren zu erkennen – und zugleich die starke Erinnerung daran, dass Gott -dreifaltig- immer Mehr Trinitatis ist, als meine/unsere „Erfahrung“.